Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 24 (1906)

Heft: 433

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 433 XXIV. Jahrgang. Bern, Mittwoch, 24. Oktober. 1906 Berne, Mercredi, 24 Octobre. XXIVme année. № 433

Erstes Blatt. Première feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Amortisation einer Handelsausweiskarte. — Wechselkurse und Diskontsätze. — Die Wollproduktion Australiens. — Wirtschaftslage in den Vereinigten Staaten. — Die Lederindustrie in Argentinien. — Le marché des charbons. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Dr. August Sulger, Notar und Advokat in Basel, begehrt namens des Bankhauses D'Espine, Fatio & Cº, in Genf, die Amortisierung des am 15. Juli 1906 verfallenen Coupons Nr. 5 der auf den Inhaber lautenden, zu 4¼ % verzinslichen Obligationen der Banque foncière du Jura in Basel Nr. 4343 und Nr. 4344 der Serie P, zu Fr. 1000.

Gemäss Art. 851 ff. des schweizerischen Obligationenrechtes wird der allfällige Inhaber dieser Coupons hiemit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, von heute an gerechnet, also bis spätestens am 24. Oktober 1909, der Unterzeichneten vorzulegen, sonst würde die Amortisation ausgesprochen. (W. 101a)

Basel, 24. Oktober 1906.

Zivilgerichtsschreiberei.

Par ordonnance de ce jour, le président du tribunal de la Sarine à Fribourg, a prononcé l'annullation des titres suivants:

Obligation au porteur du 3½ % du canton de Fribourg de 1887 de fr. 500 chacune, nº 177, 178, 179, 181, 182, 231 et 232. — et de fr. 1000 — nº 5394 et 13200. — (W. 102)

Fribourg, le 22 octobre 1906.

Le greffier: **M. Borset.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1906. 20. Oktober. Aus dem Vorstand der **Käsereigenossenschaft Reisiswil** in Reisiswil (S. H. A. B. Nr. 503 vom 26. Dezember 1905, pag. 2009) sind ausgetreten der Präsident Gottlieb Steffen, der Vizepräsident Johann Nyfeler und der Beisitzer Friedrich Neuenschwander. In der ordentlichen Generalversammlung vom 7. Februar 1906 sind neu gewählt worden: als Präsident: Eduard Leuenberger, Landwirt auf dem Gstell, von und zu Reisiswil; als Vizepräsident und Kassier: Friedrich Neuenschwander, von Langnau, Landwirt im Dörfli zu Reisiswil, und als Beisitzer: Friedrich Ryser, von Sumiswald, Landwirt im Dörfli zu Reisiswil. Präsident und Vizepräsident zeichnen mit dem Sekretär Jakob Bösiger je zu zweien kollektiv für die Genossenschaft.

Bureau de Courtelary.

20 octobre. La raison **Emile Perrenoud-Fatton**, commerce et fabrication d'horlogerie, à St-Imier (F. o. s. du c. du 21 mars 1903, nº 114, page 453), est radiée ensuite du départ du titulaire.

20 octobre. La raison **Witzig**, librairie et papeterie à St-Imier (F. o. s. du c. du 16 avril 1883, nº 55, IIe partie, page 423), est radiée ensuite du décès de la titulaire.

20 octobre. Le chef de la maison **Geiser Ariste, combustibles** à St-Imier, est Ariste Geiser, originaire de Langenthal, domicilié à St-Imier. Genre de commerce: Combustibles. Bureau: St-Imier.

Bureau de Delémont.

22 octobre. La société en nom collectif **Hermann & Cie.**, à Delémont (F. o. s. du c. du 10 juillet 1905, nº 285, pag. 1137) change sa raison sociale en **Manufacture Jurassienne de cigares (Jurassische Cigarren Manufaktur) Hermann & Cie.**

Bureau Interlaken.

20. Oktober. Unter dem Namen **Ziegenzuchtgenossenschaft Matten-Interlaken und Umgebung** besteht, mit Sitz in Matten, eine Genossenschaft, deren Zweck die Zucht der reinen ungehörnten Oberhasliziege, die Vermehrung des Ziegenbestandes, die Verbesserung des Milchertrages und des Ziegenexportes ist. Sie macht sich ferner zur Aufgabe, Mitglieder der Genossenschaft, die durch Unglück, Unfall etc. in ihrem Ziegenbestande betroffen werden und in Not geraten, nach Kräften zu unterstützen. Ein eigentlicher Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Statuten sind am 20. Mai 1906 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft kann jeder im Genossenschaftskreise Matten-Interlaken und Umgebung wohnende Ziegenbesitzer und Freund der Ziegenzucht, der sich schriftlich oder mündlich bei einem Vorstandsmitgliede anmeldet, die Statuten unterzeichnet und seine Verpflichtungen erfüllt, werden. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Die Mitgliedschaft erlischt durch: a. den Tod, b. den freiwilligen Austritt, der dem Vorstande mindestens zwei Monate vor Ablauf des Geschäftsjahres schriftlich mitzuteilen ist, und c. durch Ausschluss aus der Genossenschaft, der nur von der Hauptversammlung erfolgen kann. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder haften der Genossenschaft für rückständige wie für das Jahr laufende Verbindlichkeiten. Sie verlieren aber jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Jeder Genossenschafter hat zu entrichten ein Eintrittsgeld von Fr. 2 und einen Jahresbeitrag von Fr. 2 für jedes angemeldete und in das Genossenschaftsregister aufgenommene Stück (Zicklein, Ziegenlamm und Ziege). Der Jahresbeitrag wird von der Hauptversammlung bestimmt, d. h. solcher kann erhöht oder reduziert werden. Er ist bei Beginn eines jeden Geschäftsjahres zu entrichten. Mitglieder ohne Ziegen haben einen Jahresbeitrag von mindestens Fr. 1 zu bezahlen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet allein nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschaftsmitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Hauptversammlung; b. der aus einem Präsidenten, Vizepräsidenten, Sekretär, Kassier und drei Beisitzern bestehende Vorstand; c. die Kontroll- und Schätzungskommission und d. die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär des Vorstandes durch Kollektivzeichnung. Die Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident: Fritz Trauffer, von und in Matten; Vizepräsident: Fried. Borter, von und in Matten; Sekretär: Gottfried Wilhelm, von und in Matten; Kassier: Christen Zenger, von Habkern, in Matten. Beisitzer: Johann Michel, von und in Goldswil; Christen Meyer, von Grindelwald, in Matten, und Gottfried Häsler, von Lütschenthal, in Unterseen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1906. 16. Oktober. Die Firma **Frau Albertine Vögeli-Schmid**, Restaurant in Olten (S. H. A. B. Nr. 251 vom 1. Juli 1902, pag. 1001) verlegt den Sitz ihres Geschäftes, sowie den Wohnsitz von Olten nach Dulliken. Natur des Geschäftes: Speise- und Schenkwirtschaft.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Berichtigung. Die infolge Irrtums des Inhabers erfolgte Löschung der Firma **Heh. Spühl** in St. Fiden (S. H. A. B. Nr. 404 vom 4. Oktober 1906, pag. 1614) wird widerrufen, bezw. dahin berichtigt, dass der persönliche Wohnsitz des Inhabers dieser Firma sich in St. Gallen, Rorschacherstrasse 75 befindet, während der Sitz der Firma nach wie vor in der politischen Gemeinde Tablat ist.

1906. 20. Oktober. Die Firma **Jean Hinnen**, Stickerei, mit Sitz in Flawil (S. H. A. B. Nr. 45 vom 14. Februar 1898, pag. 182), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

20. Oktober. Die Firma **Gottlieb Edelmann**, Metzgerei, mit Sitz in Flawil (S. H. A. B. Nr. 403 vom 14. November 1902, pag. 1609) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

20. Oktober. Die Firma **Johannes Badertscher**, Käserei, in Wolfertswil-Degersheim (S. H. A. B. Nr. 380 vom 25. Oktober 1902, pag. 1518) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

20. Oktober. Die Firma **Kriesemer & Cie.** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 360 vom 20. September 1904, pag. 1437, und Nr. 80 vom 1. März 1906, pag. 317) erteilt Einzel-Prokura an Walter Kriesemer, von Unterägeri (Zug), in St. Gallen.

20. Oktober. Die Firma **H. Willimann & Co.**, Stickereifabrikation und Export, in Langgasse-Tablat (S. H. A. B. Nr. 353 vom 25. August 1906, pag. 1410) ist infolge Austrittes des Kommanditärs August Lengweiler am 6. September 1906 erloschen. Die Eintragung der neuen Firma H. Willimann kann erst später erfolgen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1906. 20. Oktober. Inhaber der Firma **C. Wetzel** in Davos-Platz, welche am 14. Januar 1893 entstanden ist, ist Carl Wetzel, von Hamburg, wohnhaft in Davos-Platz. Natur des Geschäftes: Pensionsbetrieb. Geschäftslokal: «Hamburger-Hof».

20. Oktober. Die Firma **Hotel Lukmanier & Terminus, Actiengesellschaft in Liq.** in Chur (S. H. A. B. Nr. 114 vom 18. März 1905, pag. 453) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

20. Oktober. Aus dem Verwaltungsrate der Aktiengesellschaft unter der Firma **Grand Hotel und Belvedere A.-G.** in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 136 vom 31. März 1904, pag. 541 und Nr. 95 vom 9. März 1906, pag. 377) ist Hans Branger-Michel ausgetreten und ist dessen Firmaunterschrift für die Gesellschaft erloschen. An Stelle des Genannten wurde in der Generalversammlung vom 1. September 1906 in den Verwaltungsrat gewählt: Statthalter Joos Wolf, von Davos, wohnhaft in Davos-Platz.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1906. 20. Oktober. Die Firma **J. August Hassler**, Baumwollfärberei in Aarau (S. H. A. B. Nr. 17 vom 27. Januar 1891, pag. 66) ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

22. Oktober. Die Firma **L. Schaub-Blauenstein**, Gipsereigeschäft in Aarau (S. H. A. B. Nr. 110 vom 27. März 1901, pag. 438) wird infolge Konkurses der Inhaberin von Amteswegen gestrichen.

Bezirk Rheinfelden.

20. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Uhrsteinfabrik Perrin & Küng (Fabrique de pierres pour horlogerie Perrin & Küng) (Watch-yewels factory Perrin & Küng)** in Maisprach (eingetragen im Handelsregister Basel-Land am 25. September 1906 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 395 vom 28. September 1906, pag. 1578) hat am 25. September 1906 in Zeiningen unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung derselben sind befugt die Gesellschafter Jules Perrin-Bersot, von Noiraigue (Kt. Neuenburg) und Karl Küng-Kaufmann, von Oberutzwil (Kt. St. Gallen), beide wohnhaft in Maisprach. Natur des Geschäftes: Uhrsteinfabrik. Geschäftslokal: Thalstrasse (Haldenstrasse) Nr. 16.

Bezirk Zofingen.

22. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Zimmerli** in Aarburg (S. H. A. B. Nr. 252 vom 13. Juni 1906, pag. 1006) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma **G. Zimmerli** in Aarburg, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Gottlieb Zimmerli, von und in Oftringen. Natur des Geschäftes: Fabrikation chem. techn. Produkte. Geschäftslokal: Kanalmühle Nr. 405.

Bezirk Zurzach.

20. Oktober. Der **Bäckerverband Zurzach** in Zurzach (S. H. A. B. Nr. 123 vom 23. März 1905, pag. 489) hat am Stelle von August Blattner zum Aktuar gewählt Hermann Eggspühler, von und in Klingnau.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1906. 15. Oktober. Inhaber der Firma **Jakob Moos Zimmermeister** in Horn, ist Jakob Moos, von Pfäffikon (Zürich), wohnhaft in Horn. Mech. Zimmerei und Schreinerei.

15. Oktober. Inhaber der Firma **B. Urowitz** in Romanshorn ist Abraham Behr Urowitz, von Lodz (Russland), wohnhaft in Romanshorn. Kurz- und Wollwaren. Kaufhaus.

16. Oktober. Der Inhaber der Firma **G. Rieser-Lenz** in Trüttlikon, Gde. Uesslingen (S. H. A. B. Nr. 333 vom 7. Dezember 1898, pag. 1389), welcher den Wohnort und den Sitz seines Geschäftes von Trüttlikon nach Neuhausen-Huben verlegt hat, ändert seine Firma ab in **G. Rieser** und verzeigt als Natur des Geschäftes: Güterhandel und Fuhrhalterei. Zum Lindenhof.

16. Oktober. Inhaberin der Firma **Wallisor-Fehr's Wwe** in Horn ist Anna Walliser geb. Fehr, von Mosnang (St. Gallen), wohnhaft in Horn. Mech. Ausschneiderei. Die Firma erteilt Prokura an Arnold Steinegger, von Lachen (Schwyz), wohnhaft in Horn.

17. Oktober. Jean Metzger, von Eschenz, und Georg Fischer, von Täbingen (Württemberg), beide wohnhaft in Romanshorn, haben unter der Firma **Metzgor & Fischer** in Romanshorn eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1903 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein befugt: Jean Metzger. Bau- und Zementgeschäft.

17. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma **Sonnereigesellschaft Biessonhofen** mit Sitz daselbst, hat in ihrer Generalversammlung vom 30. April und 3. Dezember 1905 und 14. Januar 1906 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 164 vom 19. April 1904, pag. 653 publizierten Tatsachen getroffen: Die Mitglieder sind verpflichtet, im Jahr von jeder eingeschriebenen Kuh wenigstens 1500 Liter Milch in die Käserei zu liefern. Für das zu wenig gelieferte Quantum Milch ist eine Entschädigung von 4 Rappen vom Liter zu entrichten. Wird die eingeschriebene Kühezahl nicht gehalten oder innert der Frist von zwei Monaten nicht ergänzt, so verfällt das betreffende Mitglied in eine Busse, deren Höhe vom Vorstande für jede zu wenig gehaltene Kuh festgesetzt wird unter Berücksichtigung der Umstände und Verhältnisse. Mitglieder, welche vor Ablauf eines Rechnungsjahres austreten, bezahlen für den Ausfall des zu liefernden Quantums Milch für jeden Liter zwei Rappen Entschädigung, welche nach dem Durchschnittsquantum der von der eingeschriebenen Kühezahl in den letzten zwei Jahren gelieferten Milch berechnet wird. Austretende Mitglieder haben ihr im Verhältnis zur eingeschriebenen Kühezahl berechnetes Betreffnis der Passiven als Austrittsgeld zu zahlen. Die Passiven werden mit Fr. 36,000 in die Rechnung eingesetzt und alle 5 Jahre durch die Generalversammlung neu taxiert, wobei die Taxation durch Beschluss rechtsverbindlich und einfach zu Protokoll genommen wird. Der Vorstand besteht fürderhin aus fünf Mitgliedern. Aus dem Vorstande sind Emil Keller, August Roth und Johann Krapf ausgetreten; in denselben wurde Ernst Keller, von und in Biessenhofen, als Vizepräsident, und zum nunmehrigen Präsidenten das bisherige Vorstandsmitglied Jakob Keller-Baer gewählt. Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift namens der Genossenschaft sind nur der Präsident, Vizepräsident und der Aktuar durch kollektive Zeichnung zu zweien befugt. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

18. Oktober. Die Firma **U. Wehrli z. Spiegelhof** in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 54 vom 14. April 1883, pag. 419) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an «U. Wehrli's Wwe z. Spiegelhof».

Inhaberin der Firma **U. Wehrli's Wwe z. Spiegelhof** in Frauenfeld ist Luise Wehrli geb. Schaupp, von Weiningen. Thurgau, wohnhaft in Frauenfeld. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «U. Wehrli z. Spiegelhof». Quincaillerie, Messerschmiedwaren, Zigarren.

18. Oktober. Der Inhaber der Firma **J. A. Weibel** in Neuhausen-Huben (S. H. A. B. Nr. 460 vom 6. Dezember 1904, pag. 1838) hat den Wohnort und den Sitz seines Geschäftes von Neuhausen-Huben nach Frauenfeld verlegt und die Natur des Geschäftes abgeändert in: Vieh-, Obst- und Güterhandel.

18. Oktober. Aus dem Verwaltungsrate der **Aktiengesellschaft Thurgauer Tagblatt** in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 193 vom 22. Juli 1897, pag. 793, und Nr. 301 vom 1. November 1898, pag. 1254) ist Dr. E. Hofmann, Nationalrat, als Präsident, und J. Schneider als Vizepräsident ausgetreten; an deren Stelle wurde Robert Keller, Kantonsrat, in Frauenfeld als Präsident und Dr. Heinrich Elliker, Fürsprech, in Weinfelden als Vizepräsident gewählt. Präsident und Vizepräsident führen mit dem bisherigen Aktuar M. Vögelin kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft.

19. Oktober. Inhaber der Firma **Robert Weiershaus** in Horn ist Cornelius Robert Weiershaus, von Barmen (Preussen), wohnhaft in Horn. Betrieb des Hôtel Bad Horn.

19. Oktober. Die Firma **Frau Früh z. Bazar** in Romanshorn (S. H. A. B. Nr. 115 vom 22. April 1896, pag. 475) wird infolge Wegzuges von Amtswegen gestrichen.

19. Oktober. Die Firma **Käsereigesellschaft Hüttwilen**, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 20. vom 22. Januar 1897, pag. 77) ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne.

1906. 17 octobre. La raison **Eug. Aubert fils**, à Aubonne (F. o. s. du c. du 26 mars 1904, nº 726, page 502), est éteinte et radiée ensuite de renonciation du titulaire.

17 octobre. La raison **C. Jaquenoud-Henry**, à Aubonne (F. o. s. du c. du 28 juillet 1903, nº 297, page 1186), est éteinte et radiée ensuite de remise de commerce.

17 octobre. La raison **Justin Bovy**, à St-Georges (F. o. s. du c. du 26 mars 1896, nº 88, page 362), est éteinte et radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Grandson.

20 octobre. Dans sa séance du 26 juillet 1906, la **Société immobilière de la Croix-Bleue de Concise**, à Concise (F. o. s. du c. du 1er mars 1899, nº 64, page 256), a nommé comme secrétaire Mme. Berthe Fauconnet, à Concise, en remplacement de Ernest Payot, démissionnaire.

Bureau de Lausanne.

17 octobre. Le chef de la maison **M. Wormser**, à Lausanne, est Marcel Wormser, de Strasbourg, domicilié à New-York. Genre de commerce: métaux et outils «Marceline». Bureau: 49, Boulevard de Grancy.

17 octobre. Le chef de la maison **F. Heysé**, à Lausanne, est François Heysé, de Ste-Croix, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Coiffeur-parfumeur et articles de toilette. Magasin: Place Chauderon 23, à l'enseigne «Salon de l'ouest».

17 octobre. Sous la dénomination de **Société immobilière de la Pension des Etrangers**, il a été constitué, par statuts de ce jour, instrumentés par le notaire G. Chatelan, à Lausanne, une société anonyme ayant son siège à Lausanne et qui a pour but l'acquisition des immeubles appartenant à la masse en faillite de Dame Alice Bellenot, à Lausanne, puis l'exploitation de la pension et cas échéant la vente de ces immeubles. La durée de la société est illimitée. Les publications concernant les affaires de la société seront faites dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». Le capital social est fixé à vingt mille et cent francs, divisé en deux cent une actions de cent francs chacune, nominatives. La société est valablement engagée par la signature collective du president, ou du vice-président, et du secrétaire du conseil d'administration. Celui-ci est composé comme suit: Alfred Polla, entreprenour, président; Adrien Bury, boucher, vice-président, et John Pochon, négociant, secrétaire, les trois domiciliés à Lausanne.

18 octobre. La maison **B. Bloch**, à Lausanne, pensionnat de garçons (F. o. s. du c. du 18 décembre 1905), a transféré son institut de l'Avenue Eglantine à la Villa Grammont, Avenue des Alpes, à l'enseigne «Institut Bloch».

19 octobre. La raison **F. Voogo**, succursale de Lausanne, papeterie et cartes postales (F. o. s. du c. du 4 mai 1905), est radiée ensuite de remise de commerce.

19 octobre. La maison **D. Spichiger**, à Lausanne, tabacs, cigares et articles pour fumeurs (F. o. s. du c. des 15 janvier 1883, et 28 février 1894), confère procuration à Henri Spichiger, de Seeberg (Berne), domicilié à Lausanne.

Bureau de Nyon.

20 octobre. La raison **Louis Mandry**, à Arnex, meunier, commerce de grains et farines (F. o. s. du c. du 14 mars 1883), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Bureau de Vevey.

20 octobre. La maison **Emonet Maurice**, à Montreux (Le Châtelard) (F. o. s. du c. du 14 décembre 1903, nº 461, page 1841), fait inscrire qu'à partir du 1er janvier 1907, elle exploitera l'«Hôtel et Café-restaurant de la Poste», Avenue des Alpes, Montreux (Le Châtelard).

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1906. 19 octobre. Charles Kaiser et ses deux fils Charles et Georges Kaiser, tous trois de Combes-Landeron et domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué en cette ville sous la raison sociale **Charles Kaiser et fils**, une société en nom collectif commencée le 1er juillet 1906. Genre de commerce: Décoration de boîtes de montres or. Bureaux: 4, Rue de l'Epargne. L'associé Charles Kaiser père a seul la signature sociale.

20 octobre. Georges Bobillier, de Môtiers, et Gérald Schwab, de Chiètres, domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué en cette ville sous la raison sociale **Bobillier & Schwab**, une société en nom collectif commençant le 20 octobre 1906. Genre de commerce: Exploitation d'un atelier de graveurs, décorateurs et ciseleurs. Bureaux: 43, Rue de la Paix.

Genf — Genève — Ginevra

1906. 19 octobre. La maison **Louisa Affemann**, mercerie-bonneterie, à Genève (F. o. s. du c. du 17 octobre 1888, page 852), dont la titulaire est, ensuite de son mariage en date du 20 août 1906, devenue Madame Louise Affemann, femme de Emmanuel Huguenin, du Locle (Neuchâtel), domiciliée à Genève, a modifié sa raisen de commerce qui est actuellement **L. Hugnenin**, à Genève.

19 octobre. Sous la dénomination de **Dispensaire Antituberculeux** il existe une société ayant pour but de lutter par tous les moyens possibles contre les progrès de la tuberculose. Son siège est à Genève. Les statuts ont été dressés le 1er octobre 1906. Pour devenir membre de la société il faut: 1º être agréé par l'assemblée générale des membres; 2º s'obliger au paiement d'une cotisation annuelle de fr. 5, ou d'une contribution unique de fr. 100. Est démissionnaire tout membre qui a envoyé sa démission au moins un mois avant le commencement d'un exercice annuel. La qualité de sociétaire se perd aussi par exclusion ou par décès. Les convocations ont lieu par lettres ou cartes adressées à chaque sociétaire. En cas de dissolution de la société, son actif sera affecté à une œuvre poursuivant un but analogue au sien. La société est administrée par un comité de trois membres (président, trésorier, secrétaire), élu par l'assemblée générale pour trois ans. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par les signatures collectives du président et du secrétaire. Le président est le docteur Léon Gautier: le secrétaire est le docteur Henry Mallet, tous deux médecins à Genève.

Amortisation einer Handelsausweiskarte.

Die Handelsausweiskarte nach Forml. II, Nr. 121, Souche Nr. 2932, ausgestellt von der unterfertigten Abgabestelle unterm 20. Januar abhin, lautend auf die Firma «Gysi von Arx & Cie», Aarau, und die Reisenden A. Wagner und A. Soland-Seiler, gültig für das Jahr 1906 und berechtigt zur Entgegennahme von Bestellungen auf Konfektion und Manufakturwaren bei Privatpersonen sowohl als bei Wiederverkäufern und Gewerbetreibenden, ist verloren gegangen und wird hiemit amortisiert. (V. 43)

Aarau, den 22. Oktober 1906.

Der Amtsschreiber: **Wehrli.**

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wechselkurse und Diskontsätze

vom 20. Oktober 1906

Wechselkurse (Sichtkurse)

	Schweiz Geld Fr.	Schweiz Brief Fr.	Amsterdam Geld fl.	Amsterdam Brief fl.	Deutschland Geld Mk.	Deutschland Brief Mk.	Italien Geld L.	Italien Brief L.	London Geld per 1 £	London Brief per 1 £	Paris Geld Fr.	Paris Brief Fr.	Wien Geld Kr.	Wien Brief Kr.	New York 60 Tage
Schweiz pr. Fr. 100.—	—	—	—	—	81.23	81.29	99.70	99.80	fr. 25.23½	25.18½	99.95	100.075	95.425	95.55	—
Amsterdam pr. fl. 100.—	208.15	208.45	—	—	168.95	169.10	207.—	208.—	fl. 12.13½	12.08½	208.125	208.275	198.80	199.10	—
Deutschland pr. Mk. 100.—	123.07	123.15	59.12½	59.16¼	—	—	122.80	122.90	Mk. 20.51	20.46	123.05	123.20	117.55	117.75	Mk. 4=0,94 11/16 cts.
Italien pr. Lire 100.—	100.15	100.23	—	—	81.39	81.46	—	—	L. 25.18½	25.13½	100.15	100.275	95.60	95.75	—
London pr. £ 1.—	25.20½	25.22½	12.12⅛	12.12⅝	£10=204.3⅞	204.9⅞	25.15	25.17	—	—	25.21	25.225	£10=240.65	240.80	Checks $ 4.80 15 / Cable transf. $ 4.84 00
Paris pr. Fr. 100.—	99.95	100.—	48.03¾	48.07½	81.24	81.29½	99.72½	99.82½	fr. 25.24½	25.19½	—	—	95.425	95.55	$ 1 = Fr. 5.20
Wien pr. Kr. 100.—	104.66	104.75	—	—	85.01	85.07	104.45	104.55	Kr. 24.12½	24.02½	104.625	104.775	—	—	—
New York pr. $ 1.—	5.18¾	5.20	—	—	4.2075	4.2150	5.16	5.18	$ 4.87	4.85	5.1825	5.19	—	—	—

Diskontsätze

(Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nehmersatz erster Banken für langsichtige Accepte)

Schweiz Offiz. Satz	Schweiz Privat-Satz	Belgien Offiz. Satz	Belgien Markt-Satz	Deutschland Offiz. Satz	Deutschland Privat-Satz	Holland Offiz. Satz	Holland Markt-Satz	Mailand Offiz. Satz	Mailand Markt-Satz	London Offiz. Satz	London Markt-Satz	Paris Offiz. Satz	Paris Markt-Satz	Wien Offiz. Satz	Wien Markt-Satz	New-York
5	4¾	3½	3⅜	6	5	5	4⅜	5	5	6	5¾-6	3	3¼	4½	4 7/16-½	on call 6

Die Wollproduktion Australiens. Die Schafzucht bildet eine der wichtigsten Erwerbsquellen der Bevölkerung der australischen Commonwealth. Schon die ersten weissen Ansiedler, die sich vor mehr als 100 Jahren in Australien niederliessen, wendeten ihre Aufmerksamkeit der Vieh- und besonders der Schafzucht zu, und die wenigen Wolltiere, mit welchen der Anfang gemacht wurde, sind im Laufe der Zeit zu nach vielen Millionen zählenden Herden angewachsen, so dass Australien in bezug auf die Anzahl seiner Schafe unter allen Weltteilen die dritte Stelle einnimmt und darin nur von Europa und Amerika übertroffen wird. Von grosser Wichtigkeit ist in dieser Beziehung noch die Tatsache, dass, während die Herdenbestände aller anderen Länder im Abnehmen sind, die von Australien ein stetiges Anwachsen aufweisen, wie aus den nachstehenden Angaben hervorgeht:

	Anzahl der Schafe 1895	letzte Angaben	Abnahme
Nordamerika	51,000,000	46,000,000	5,000,000
Südamerika	102,000,000	99,000,000	3,000,000
Europa	198,000,000	186,000,000	12,000,000
Asien mit Ausnahme von China und Asiatisch Russland	22,000,000	19,000,000	3,000,000
Afrika	32,000,000	27,000,000	5,000,000
Total	405,000,000	377,000,000	28,000,000

Die Herden der sechs australischen Staaten und Neuseelands umfassten nach den letzten Angaben in 1905 die folgenden Zahlen: Neusüdwales 39,494,207; Viktoria 11,455,115; Queensland 12,535,231, Südaustralien 6,554,300; Westaustralien 3,140,360; Tasmanien 1,556,460; Australische Staaten 74,705,673; Neuseeland 19,130,875. Australien 93,836,548 Schafe. Es wird erwartet, dass die Schafherden Australiens im Laufe des gegenwärtigen Jahres einen erheblichen Zuwachs erfahren, und dass sie im nächten Jahre aus wenigstens 100,000,000 Tieren bestehen werden.

Die Menge der in den verschiedenen Staaten der Commonwealth und in Neuseeland geschorenen Wolle wird in der «Australischen Zeitung» nach den von den Zollbehörden über die Ausfuhr gemachten Aufzeichnungen wie folgt berechnet: Neusüdwales 816,000 Ballen; Viktoria 267,500; Queensland 176,000; Südaustralien 119,000; Westaustralien 42,500; Tasmanien 33,500; Neuseeland 415,000; zusammen 1,869,500 Ballen.

Ausgeführt wurden hiervon 1,869,455 Ballen, deren Wert zum Durchschnittspreis von 13 £ 10 s. 3 d. pro Ballen 25,261,011 £ beträgt. Hierzu muss noch der Wert der in Australien verarbeiteten Wolle mit annähernd 405,375 £ gerechnet werden. Der Wollertrag des Vorjahres wird auf 1,595,734 Ballen und der Wert auf rund 20,000,000 £ berechnet. Der Wort der letztjährigen Wollschur überschritt mithin den der vorjährigen um mehr als 5,000,000 £.

Der weitaus grösste Teil der australischen Wolle wurde früher nach London verschifft und auf den dort abgehaltenen Auktionen verkauft, und England galt zu einer Zeit als der beste Kunde für australische Wolle. Darin ist jedoch seit einer Reihe von Jahren eine Aenderung eingetreten. Anstatt ihre Einkäufe, wie früher, fast ausschliesslich in London zu machen, schicken die grossen Wollfabrikanten und -Händler der Länder des Kontinents von Europa ihre Vertreter jetzt nach Australien und beziehen ihren Bedarf an Wolle direkt und ohne die Vermittlung der Londoner Verkäufer. Nach den von der bekannten Grosshandelsfirma Dalgety & Co. Ltd. über die in den zwei letzten Jahren in Australien verkauften Wollmengen gemachten Buchungen gingen nach:

	1905/06		1904/05
Grossbritannien	379,850	Ballen 28 %	29 %
Europa	766,469	„ 57 %	50 %
Vereinigte Staaten und Kanada	83,676	„ 6 %	8 %
Japan, China und Indien	11,033	„ 1 %	3 %
An örtliche Fabrikanten, Händler und Spekulanten	113,897	„ 8 %	10 %

In die Hände der örtlichen Fabrikanten usw. gingen letztes Jahr, also 2 pCt. des ganzen Ertrages weniger über, als im Vorjahre. Nach den Ländern des europäischen Kontinents ging in 1904/05 genau die Hälfte der australischen Wolle und fast doppelt soviel wie nach dem Vereinigten Königreich (Grossbritannien und Irland). In 1905/06 bezog der Kontinent mehr als die Hälfte des Gesamtexportes und mehr als zweimal soviel wie das vereinigte Königreich.

— **Wirtschaftslage in den Vereinigten Staaten.** Die «N. Y. H. Z.» schreibt in ihrer Wochenschau vom 13. Oktober:

Die Berichtswoche hat den ersten winterlichen Hauch der Saison gebracht, und aus dem Westen und Nordwesten werden Frost und ansehnlicher Schneefall gemeldet. Für die Maisernte bedeutet die niedrige Temperatur keine Gefahr mehr, eher wird die Qualität des Getreides dadurch gebessert. Für den immensen Ertrag der Ernte liegt weiteres Zeugnis in einem amtlichen Berichte vor, welcher den Durchschnittsstand der Maiskulturen am 1. Oktober mit 90,1% bezeichnet, im Vergleich mit 90,2% vor einem Monat, und auf einen Ertrag von 2,780 Mill. Bushel hinweist, wogegen die letztjährige, bisher grösste Ernte 2,707 Mill. Bushel geliefert hat. Da die Anfuhren zudem die des Vorjahres übertreffen, so behauptet sich im Maismarkt eine weichende Tendenz. Ueber den Stand des Winterweizens wird amtlicherseits weniger Günstiges berichtet und zwar eine Ernte von 246 Mill. Bushel in Aussicht gestellt, welche Ziffer hinter der am 1. September gemeldeten um 20 Mill. und dem Ergebnis der letztjährigen Ernte um 18 Mill. Bushel zurückbleibt. Immerhin darf man insgesamt eine enorme Weizenernte erwarten, deren voraussichtlicher Ertrag von 739 Mill. Bushel betragen dürfte. Bei nur mässigem Inland- und Exportbegehr kennzeichnet sich auch der Weizenmarkt durch matte Tendenz. Die Frostmeldungen haben auf den Baumwollmarkt eine belebende Wirkung ausgeübt, und nachdem bereits der Golfsturm vom 27. September ansehnlichen Schaden angerichtet hat, wird von dem Fall der Temperatur weiterer Nachteil für die Baumwollernte erwartet. Die Baissiers bestehen jedoch auf Schätzungen des kommenden Ertrages auf 13,000,000 Ballen und aus Europa und Egypten werden Fallissements à la hausse spekulativer Baumwollfirmen gemeldet. Die Bewegung der neuen Ernte leidet unter der Unzulänglichkeit der Transportmittel, und besonders die Getreideverlader finden grosse Schwierigkeit, genügend Waggons zu erlangen.

Auf den Bahnen östlich von Chicago und St. Louis ist der Frachtverkehr grösser, als je zuvor, und an den beiden Hauptpunkten, Buffalo und Pittsburg, drohen Frachtstauungen von beunruhigenden Dimensionen. Die kommerzielle und industrielle Aktivität in fast allen Teilen des Landes stellt an die Transportgesellschaften höchste Anforderungen, und dazu kommen noch die sich entwickelnde Erntebewegung, sowie der Saison entsprechende, umfangreiche Kohlebeförderung. Auch der Frachtverkehr auf den Binnenseen übertrifft alles Dagewesene; haben doch im letzten Monat den Sault Ste. Marie Kanal 7,250,159 Nettotonnen Fracht passiert, gegen 5,782,944 im September 1905. Angesichts der reichen Ernte und verhältnismässig hohen Getreidopreise, welche dem Westen hohe Prosperität bringen, wendon selbst konservative Händler dem zukünftigen Bedarfe erhöhte Beachtung zu. Die grosson Ordres, welche den leitenden Industrien zugehen und in vielen Fällen deren produktive Kapazität übersteigen, veranlassen Erweiterung von Fazilitäten, welche noch für Jahre als ausreichend angesehen worden waren. In allen Geschäftskreisen herrscht die Ansicht vor, dass das Land sich in bomerkenswert gesunder Lage befindo, und vor Ende des Jahres noch weit grösserer Konsum zu erwarton sei. In Saisonartikeln der Textil- und Bekleidungsbranchen ist die Nachfrage eine lebhafte, und das im vollen Gange befindliche Herbstgeschäft gewährt durchgängig Befriodigung. Das Steigen der Warenpreise bekundet sich insbesondere in der Metallbranche; so werden aus Pittsburg Verkäufe von Bossemer-Roheisen zu 22 Dollars, dem höchsten Preise in diesem Jahre, gemeldet.

— **Die Lederindustrie in Argentinien.** In Argentinien bestehen gegenwärtig 200 Gerbereien mit einem Kapitale von ungefähr 30 Millionen Kronen und einem Personal von mehr als 6000 Mann. Ferner gibt es in Argentinien rund 100 Schuhfabriken mit einer jährlichen Erzeugung von mehr als 18 Millionen Paar. Endlich bestehen im Lando 60 Fabriken, die einen vorwiegend aus Kanevas zusammengesetzten Schuh erzeugen, der «Alpargatas» genannt wird.

* * *

Le marché des charbons. La question des charbons est devenue et restera, écrit M. Ed. Lozé dans «l'Économiste français», très probablement, tant que cette source d'énergie conservera sa prépondéranco, une question mondiale. La situation sociale, économique et politique des principaux Etats, les conditions d'exploitation et la position géographique des grands centres de production, les préoccupations suscitées par les mouve-

ments existant chez les ouvriers des mines, la prospérité de puissantes industries, absorbant des quantités considérables de charbon, le prix du fret, parfois le défaut de matériel nécessaire aux transports, et divers autres indices sont plutôt favorables à des perspectives de hausse et celle-ci n'a peut-être pas encore atteint son point culminant.

Les *Etats-Unis*, de beaucoup les plus forts producteurs de houille, sortent d'une crise ouvrière qui sévit rudement, en pleine activité de leurs grandes industries et notamment de leur puissante industrie du fer et de l'acier, pendant deux mois, dans le district anthracifère de la Pennsylvanie et pendant des durées variant entre dix jours et cinq mois, dans la plupart des Etats producteurs de charbons bitumineux. Une longue et attentive préparation, pour faire face à ce mouvement ouvrier et l'attitude prise par les exploitants de la Pennsylvanie occidentale durant la crise en atténuèrent les effets. Les Etats-Unis n'en sont pas moins plutôt à court de combustible, devant des demandes qui, loin de se ralentir, semblent devoir accuser une plus grande activité, à l'entrée de la saison d'hiver.

Le *Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande* vient après la Fédération américaine, comme producteur de houille. Son industrie houillère n'est pas exempte de préoccupations, spécialement en ce qui concerne les questions du travail. Ce sont des demandes d'augmentation de salaires, assez généralement accordées, en raison de la prospérité de l'industrie, par l'heureuse institution des Comités de Conciliation et d'Arbitrage qui se développe, de plus en plus, en Grande-Bretagne; c'est aussi la question de la durée du travail dans les mines, ou encore des chômages locaux, ayant pour objet l'affiliation des ouvriers mineurs non unionistes, etc. L'enquête, limitée à l'étude du côté économique de la durée du travail, se poursuit et aboutira, vraisemblablement, à une réduction de cette durée. Dans les comtés de Durham et de Northumberland, on constate un certain fléchissement des prix, sauf pour les cokes toujours maintenus à des prix élevés; il est possible que cette baisse soit imputable aux demandes différées, pour atteindre le 1er novembre prochain, date de la suppression de la Coal Tax. En Ecosse, les cours sont fermes et les charbons à vapeur s'obtiennent difficilement, même à des prix élevés. Dans le Pays de Galles, bien que les demandes soient modérées, les charbons à vapeur et les anthracites restent fermes. La suppression de la Coal Tax pourra, dans un certain temps, opérer dans le sens de la réduction des prix, mais on s'attend généralement à ce qu'elle provoque un accroissement de demandes. Les mineurs s'efforcent de faire porter sur les salaires la bonification que l'on espère en tirer, les exploitants se proposent de s'en appliquer les avantages, tandis que les exportateurs comptent en profiter, pour reconquérir sur les marchés étrangers, l'avance gagnée par l'Allemagne. La situation du Royaume-Uni est donc légèrement favorable, sinon à la baisse, au moins à un arrêt de la hausse.

En *Allemagne*, qui vient à la suite comme producteur de houille, l'industrie houillère déjà éprouvée par les chômages, est menacée d'une grève, devant l'accroissement des demandes et la réduction de la production. La crainte d'une rareté de main-d'œuvre est exploitée pour obtenir des augmentations de salaires et divers avantages imposant des suppléments de dépenses.

Tel est au moins l'état général dans le plus important bassin houiller de l'Allemagne, celui de la Westphalie. Ses autres bassins ne parviennent pas à fournir les tonnages nécessaires à leur clientèle. La balance ne s'établit en Allemagne que grâce aux importations en provenance de la Grande-Bretagne.

La *Belgique* ne permet pas de concevoir des perspectives bien différentes. La progression des salaires, la fermeté dans les cours, la tendance à la hausse, l'état stationnaire de la production et la progression dans la consommation y sont bien caractérisés. Les prix des dernières adjudications, pour le compte des chemins de fer de l'Etat, adoptés comme prix directeurs, paraissent signifier le statu quo; à tout bien considérer, ils sont l'expression de l'entente établie entre les charbonnages belges.

La rareté du combustible en Allemagne, en Belgique et en France et les perspectives dans ces Etats sont donc favorables à la hausse.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.

	11 octobre	18 octobre		11 octobre	18 octobre
	fr.	fr.		fr.	fr.
Encaisse métall.	123,350,044	126,643,618	Circulat. de billets	697,649,780	693,751,030
Portefeuille .	592,471,907	590,615,889	Comptes-courants	78,759,328	80,716,887

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**

Aktiengesellschaft Hotel zum Storchen in Basel

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 5. November 1906, nachmittags 4¼ Uhr

im Geschäftslokale, Stadthausgasse 25, in Basel.

Traktanden:

1) Demission des Verwaltungsrates. (2414')
2) Neuwahl des Verwaltungsrates.
3) Beschlussfassung über Neuverpachtung des Hôtel Storchen.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
C. Habich-Dietschy.

Tüchtiger, sprachenkundiger und kautionsfähiger Kaufmann, der in Buchhaltung u. Korrespondenz durchaus versiert ist, auch im Disponieren bewandert, sucht

Vertrauensposten

in solider Firma; derselbe würde sich auch an einem nachweisbar rentablen Geschäfte mit Kapital aktiv beteiligen. (2411')

Event. wäre Reflektant geneigt, gute Vertretungen z. übernehmen.

Gefl. Offerten unter Chiffre Z R 10667 an Rudolf Mosse, Zürich.

Wilh. Baumann

Rolladenfabrik (1087)

Horgen (Schweiz)

Holzrolladen
aller Systeme
Rolljalousien
automatisch
Rollschutzwände
verschiedener Modelle

Verlangen Sie Prospekte!

Ein seit vielen Jahren bestehendes Fabrikations- und Exportgeschäft sucht behufs Vergrösserung und Aufnahme eines neuen Fabrikationszweiges einen aktiven event. stillen

Teilhaber

mit Kapital. (2410')

Offerten sub Chiffre Z S 10618 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Zürich.

Jeune commerçant

connaissant les langues, ayant occupé poste d'initiative, cherche situation dans maison sérieuse, soit pour seconder patron, dlriger filiale, ou autre. S'intéresserait éventuellement dans l'affaire. Certificats et références de 1er ordre. (2383:)

Offres sous Z W 10547 à l'agence de publicité de Rodolphe Mosse, à Zurich.

(1991)

Buchführung

Ordne zuverlässig rasch, diskret, vernachläss. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexpertisen. Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts. H. Frisch, Zürich I, Bahnhofstrasse 22. (6)

Für Fabrikanten

Seriöser Kaufmann, Deutschschweizer, seit 10 Jahren im Tessin ansässig, würde den Vertrieb von gangbaren Artikeln (auch Baubranche) für Tessin und Oberitalien übernehmen. (2354:)

Offerten unter Chiffre Zag E 458 an Rudolf Mosse in Bern.

Rudolf Mosse, Zürich-Bern

Aktien-Gesellschaft

Elektrizitätswerke Wynau

in Langenthal

Auslosung

von 50 Stück auf 1. Mai 1907 zu amortisierende Partialen des 4 % Hypothekaranleihens im I. Range von Fr. 1,500,000 vom Jahre 1900.

Gemäss den Amortisationsbestimmungen des Anleihens-Vertrages bringt die Aktiengesellschaft Elektrizitätswerke Wynau hierdurch zur Kenntnis, dass unterm 11. Oktober 1906 durch die Kantonalbank von Bern vor Notar und Zeugen folgende Obligationen des obgenannten Anleihens:

Nummern: 19, 101, 151, 164, 216, 257, 312, 334, 357, 368, 422, 433, 440, 458, 460, 470, 491, 492, 503, 549, 616, 666, 685, 743, 760, 764, 771, 785, 832, 859, 875, 884, 886, 918, 950, 951, 952, 953, 970, 974, 992, 1013, 1024, 1026, 1029, 1037, 1052, 1081, 1087, 1096 zur Rückzahlung auf 1. Mai 1907 herausgelost worden sind. (2364')

Die Einlösung dieser hiermit gekündeten Anleihenstitel erfolgt vom Verfalltage an zum Nennwerte durch die den Dienst des Anleihens besorgenden Zahlstellen.

Die Titel sind mit allen nach dem 1. Mai 1907 verfallenden Coupons einzureichen. Fehlende Coupons werden am Kapitalbetrage gekürzt werden. Eine Zinsvergütung über den Rückzahlungstermin, also über den 1. Mai 1907 hinaus, findet nicht statt.

Langenthal, den 12. Oktober 1906.

Aktien-Gesellschaft Elektrizitätswerke Wynau.

Lombard- & Warenbank Zürich

Darlehen

gegen Hinterlage von Waren und Wertpapieren. Ankauf ganzer und (1875:) geteilter Warenlager.

Durchführung von Liquidationen

sowie allen ins Bankfach einschlägigen Geschäften.

Commune de La Chaux-de-Fonds

Remboursement d'obligations des emprunts 1885, 1890 et 1897

Sont sorties au tirage au sort pour être remboursables dès le 31 décembre 1906 aux domiciles indiqués sur les titres et coupons, les obligations ci-après.

Emprunt 1885, 4 %, 15 obligations à fr. 1000, nos 6, 78, 89, 175, 179, 199, 292, 343, 351, 365, 388, 497, 520, 561, 589.

Emprunt 1890, 3¾ %, 2 obligations à fr. 1000, no 404, 751.

Emprunt 1897, 3½ %, 16 obligations à fr. 500, no 215, 256, 371, 419, 701, 935, 1134, 1461, 1668, 1990, 2227, 2859, 3101, 3501, 3901, 4295.

La Chaux-de-Fonds, septembre 1906.

Le directeur des finances:
(2298:) **Chs Wuilleumier.**

Elektrolytisches Kupfer

in Drähten, Stangen, Banden, Tafeln, Kabel, Trolleydraht, Façon-Kupfer, Ronden

Kupfer-Röhren

Grosses Lager in Biel. — Prompte Bedienung. — Fabrikpreise.

H. Kleinert & Cie. in Biel

Generalvertreter der Compagnie des Tréfileries du Hâvre anciens Etablissements Lazare Weiller. [110]

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne.